

Autor: Iris Bohnet
Seite: 85 bis 85
Rubrik: MARKETS LESEN
Gattung: Zeitschrift

Jahrgang: 2018
Nummer: 2
Auflage: 0 (gedruckt) 32.790 (verkauft) 35.481 (verbreitet)
Reichweite: 0,121 (in Mio.)

"WHAT WORKS"

It's the design, stupid!

Spannende Experimente aus der Verhaltensökonomie zeigen, wie wir bessere Entscheidungen treffen.

von *Iris Bohnet*

KATHRIN BERTSCHY, GRÜNLIBERALE NATIONALRÄTIN, LIEST:

Es war ein simpler Vorhang, der einen grossen Unterschied machte. Noch in den 1970er Jahren waren philharmonische Orchester in den USA fast eine reine Männerdomäne. Die Musikerinnen fielen beim Vorspielen regelmässig durch. Als die Orchester jedoch anfangen, Bewerberinnen und Bewerber hinter einem Vorhang vorspielen und ihre Entscheidung von nichts anderem als den musikalischen Klängen leiten zu lassen, erhöhte sich der Frauenanteil in den Orchestern rasch von 5 auf 40 Prozent. Eine kleine Änderung des Designs hatte einen wesentlichen Einfluss auf das Verhalten der Jurymitglieder.

Die Macht der Vorurteile ist das Thema des Buches "What Works: Gender Equality by Design" von Iris Bohnet. Die Schweizerin hat sich als Professorin in Harvard durchgesetzt und gilt als eine der renommiertesten Verhaltensökonominnen. Sie hat von den Amerikanern die Gabe übernommen, anspruchsvolle Forschung auf höchstem Niveau in ein fesselndes, unterhaltsames Sachbuch zu verpacken, das sich leicht liest. Darin beschreibt sie eine Reihe von wissenschaftlichen Experimenten, die zum Nachdenken anregen und aufzeigen, wie wir uns bei Entscheidungen vom Bauchgefühl leiten lassen. Indem wir auf die Intuition vertrauen, bestätigen wir aber häufig Vorurteile und treffen eine schlechte Wahl. Für die Beurteilung des musikalischen Talents sind weder Aussehen noch Geschlecht, Alter oder Hautfarbe der Musiker relevante Kriterien. Diese Faktoren trüben nur den Blick aufs Wesentliche. Mit Vorhang lassen sich die Jurymitglieder nicht mehr unbewusst von Vorurteilen verführen, sondern hören einzig auf die Musikqualität

und engagieren die beste Person. Um eine bessere Wahl zu treffen, empfiehlt Bohnet bei Unternehmensentscheidungen, sämtliche nicht relevanten Faktoren auszublenden. Bewerbungen zum Beispiel anonymisiert man vor der Beurteilung besser von einer dritten Person und lässt sowohl Foto wie auch Name, Geschlecht oder Alter weg. Lieblingssportarten und Hobbys lösen ebenfalls nur Assoziationen aus, welche die Entscheidung beeinflussen. Wer kennt das nicht? Eine Kandidatin, die das gleiche Hobby hat, ist einem intuitiv sympathischer als ein Gegenüber, mit dem man keine Berührungspunkte hat. Wir sind alle nicht gefeit gegen Vorurteile. Selbst wenn Sie sich um Fairness bemühen: Es gelingt nicht, wenn Sie nicht bereit sind, das Design in Frage zu stellen. Statt den Gesprächsverlauf in offenen Bewerbungsgesprächen von Sympathien leiten zu lassen, empfiehlt Bohnet, die Bewerber anonyme Aufgaben lösen zu lassen, die in der täglichen Arbeit häufig vorkommen werden. Etwa eine schwierige E-Mail zu beantworten. Erfolgreiche Firmen ändern ihre Anstellungsprozesse dementsprechend, weil sie die besten Talente und nicht das Stereotyp engagieren und befördern wollen. Das Buch gibt Ratschläge, wie sich das Design von Entscheidungen verändern lässt, um die Vorurteile in unseren Köpfen zu überlisten. Gelingt das, ist das nicht nur der Gleichstellung förderlich, sondern auch dem wirtschaftlichen Erfolg. Wenn Sie sich mit Ihren unbewussten Stereotypen konfrontieren wollen: Auf der Website der Harvard-Universität lässt sich testen, welche Macht Vorurteile auf unser Denken haben: <https://implicit.harvard.edu/implicit/takeatest.html>. "What Works", Iris Bohnet, C.H. Beck, 381 Seiten.

BESTSELLER

Wirtschaftsbücher

1. (2.) DIE KUNST DES GUTEN LEBENS Rolf Dobelli Piper 52 Wege zum Glück: der neuste Streich des Bestsellerautors.
2. (7.) DAS KOMMUNIKATIONSBUCH Mikael Krogerus, Roman Tschäppeler Kein & Aber Rutschfester Begleiter für das glatte Kommunikationsparkett.
3. (-) DIE BLOCKCHAIN-REVOLUTION Don und Alex Tapscott Plassen Wie die Technologie hinter Bitcoin die Welt verändert.
4. (3.) CRYPTOCOINS Aaron Koenig Finanzbuch Tipps fürs Investieren in digitale Währungen.
5. (-) DIE KUNST DES KLAREN DENKENS Rolf Dobelli Hanser 52 Denkfehler, die Sie besser anderen überlassen.
6. (-) REFRAME IT! Andri und Gieri Hinnen Murmann 42 Werkzeuge zum Reduzieren von Komplexität.
7. (-) SCHNELLES DENKEN, LANGSAMES DENKEN Daniel Kahneman Siedler Der Nobelpreisträger zeigt, wie man sich gegen Fehlentscheidungen wappnet.
8. (-) DIE KUNST DES KLUGEN HANDELNS Rolf Dobelli DTV 52 Irrwege, die Sie besser anderen überlassen.
9. (4.) SCHWEIZER WIRTSCHAFTS-

SELITEN 1910 - 2010 André Mach et al. Hier und Jetzt Männlich, bürgerlich, Offizier, freisinnig: Das waren die Chefs bis in die 1980er Jahre.

10. (-) COURAGIERT GEGEN DEN STROM Sahra Wagenknecht

Westend Die linke Politikerin über Goethe, Macht und Zukunft.

Diese Rangliste wurde in Zusammenarbeit mit folgenden Buchhandlungen erstellt: Alfred Barth (Zürich), Bider & Tanner (Basel), Lüthy Balmer

Stocker (Luzern), Meissner (Aarau), Rösslitor (St. Gallen) und Stauffacher (Bern).

Wörter: 701

Urheberinformation: (c) Axel Springer SE

© 2018 PMG Presse-Monitor GmbH